

Fachbereich: Bau

Studienniveau: Bachelor Master

Unternehmen: ITS Institut Teknologi Surabaya

Gastland: Indonesien

Zeitraum: 20.05-19.07.2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Aufenthalt in Indonesien und das Praktikum an der Universität haben meinen Horizont fachlich und persönlich erweitert. Ich kann jedem empfehlen eine solche Chance zu nutzen. Die zwei Monate waren eigentlich zu wenig, so dass ich eher mindestens drei Monate empfehlen würde.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Ich habe mein Praktikum am Institut Teknologi Surabaya (ITS) im Fachbereich Umweltingenieurwesen zum Thema Mikroplastikverschmutzung im Surabaya Fluss durchgeführt. Dort habe ich eine Doktorandin bei ihren Forschungen unterstützt. In meinem Studium in Darmstadt wurde das Thema nicht behandelt aber durch die Aktualität und mein Interesse hat es denn noch sehr gut zum Studium gepasst. Das Praktikum ist als Laborpraktikum konzipiert, so dass ich neben der Theorie auch praktische Arbeiten durchführen konnte. Wir haben Wasserproben entnommen und diese in verschiedenen Schritten weiterbearbeitet, sodass die Mikroplastikproben im letzten Schritt mit einer Infrarot-Spektroskopie in einem anderen Labor final analysiert wurden. Neben der Aufbereitung der Proben habe ich die Möglichkeit bekommen, an einem internationalen Mini-Seminar an dem Institut Teknologi Bandung (ITB) einen Vortrag zum Forschungsthema zu halten und mehr über aktuelle Forschungen in Ländern wie Thailand oder Japan zu erfahren. Die Vorbereitung auf das Seminar war sehr intensiv, da die Berichte im Anschluss publiziert wurden. So habe ich sowohl zur Mikroplastik als auch zur generellen Thematik Abfallfallbehandlung in Indonesien sehr viel erfahren. Generell liegen die indonesischen Standards und finanziellen Möglichkeiten zum Beispiel der Laborausstattung unter den in Deutschland. Die Inhalte sind jedoch mit denen in Deutschland vergleichbar.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Das Laborpraktikum war auf der Internetseite des international office zu finden.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Meine erste Wohnung habe ich über das international office des ITS bekommen, hatte aber leider etwas Pech, so dass ich nach einem Monat die Unterkunft gewechselt habe. Generell bin ich der Meinung man sollte erstmal ankommen und dann vor Ort auf Wohnungssuche gehen.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Mein Praktikum war sehr kurzfristig und die Botschaft benötigt vergleichsweise lange, sodass ich nur mit einem Visa on Arrival eingereist bin und das einmal verlängert habe.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die Englischkenntnisse der direkten Kontaktpersonen waren gut, zu anderen Studierenden und generell zur Bevölkerung war teilweise etwas schwierig. Grundkenntnisse in Bahasa Indonesia sind von Vorteil.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich war während der Semesterferien dort, deshalb war der Campus meistens sehr leer. Ich habe aber in meiner Unterkunft andere internationale Studierende kennengelernt und relativ schnell Anschluss zu einer großen Gruppe gefunden.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Die Wohnung konnte über das h_da Stipendium finanziert werden. Die Lebenshaltungskosten sind sehr gering und konnten durch Ersparnisse abgedeckt werden. Ich habe pro Monat weitere 200€ für Transport, Lebensmittel etc. ausgegeben.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Die Apps Go-Jek und Grab sind super für den Transport und die OVO App fürs Bezahlen. Über Telkomsel kann man günstig Internetflats kaufen. Das Internet ist gut ausgebaut und man kann einfach über Whats App oder Skype mit der Heimat kommunizieren. Die Stadt selbst scheint zu Beginn sehr unattraktiv aber nach einer Eingewöhnungszeit lernt man die schönen Seiten kennen und schätzen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Möglichkeit in Bandung auf einem internationalen Seminar vorzutragen war eine super Erfahrung.

Leider habe ich einige Verkehrsunfälle gesehen, darunter auch einen sehr schweren.